Unfallflucht endet mit Suche

Bad Salzuflen/Herford. Polizisten haben am Dienstag Polizisten einen Auto-Fahrer erwischt, der nach einer Unfallflucht knapp vier Stunden später an den Ort des Geschehens zurückgekommen war, um sein verlorenes Kennzeichen zu suchen. Ein Beamter der Autobahnpolizei bemerkte gegen 9.40 Uhr in der Abfahrt der Anschlussstelle Herford/Bad Salzuflen an der A 2 in Richtung Hannover einen Pkw sowie einen Fußgänger am Fahrbahnrand.

In der Abfahrt befanden sich beschädigte Verkehrszeichen sowie eine Fahrspur durch das hohe Gras. Der 19-jährige Lipper gestand vor Ort, nach einem Unfall gegen 6 Uhr morgens sein Autokennzeichen zu suchen. Nach dem Geschehen sei er erst zur Arbeit gefahren. Die Polizei habe er nach der Suche benachrichtigen wollen.

Streifenbeamte der Autobahnpolizei erschienen vor Ort und nahmen den Unfall auf. Nach ihren Ermittlungen war der 19-Jährige offensichtlich mit seinem VW Bora an der Unfallstelle aufgrund nicht angepasster Geschwindigkeit nach links von der nassen Fahrbahn abgekommen. Er hatte einen Leitpfosten sowie ein Verkehrszeichen touchiert und den Grünstreifen bis in ein Gebüsch durchfahren.

Anschließend setzte er zurück und entfernte sich vom Unfallort, ohne seinen Pflichten als Unfallbeteiligter nachgekommen zu sein. Ein Strafverfahren wegen Unfallflucht ist eingeleitet.

Die Polizei schreibt dazu: „Wenn Sie Beteiligter eines Unfalls sind, melden Sie den Unfall der Polizei und bleiben Sie bis zum Eintreffen der Beamten am Unfallort, ansonsten machen Sie sich strafbar."

Einbrecher scheitern

Bad Salzuflen/Biemsen-Ahmsen. Zeugen haben am frühen Mittwochmorgen gegen 2 Uhr in der Fluchtstraße in Ahmsen gehört, dass eine Fensterscheibe einer Lagerhalle eingeschlagen wurde. In das Firmengebäude gelangten die unbekannten Täter nach ersten Erkenntnissen der Polizei jedoch nicht. Diese bittet jetzt um Hinweise zum Geschehen. Das ermittelnde Kriminalkommissariat 2 in Detmold ist unter Tel. (05231) 6090 zu erreichen.

Ratsherr am Bürgertelefon

Bad Salzuflen. Ralf Wiebusch ist Vorsitzender der SPD-Fraktion im Salzufler Stadtrat und steht am morgigen Freitag, 10. Oktober, für eine telefonische Sprechstunde zur Verfügung. Von 17 bis 18 Uhr hat er für Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger ein offenes Ohr. Zu erreichen ist Wiebusch unter Tel. 0155-66671805.

Heute

- **Wiedereintrittsstelle der evangelischen Kirche**, 16-18 Uhr, Buchhandlung „Lesezeichen", Begastraße 10 in Schötmar.

Schummeln und Schlemmen

Der „Cheatday" findet an diesem Wochenende zum fünften Mal auf dem Salzhof statt. Das alles erwartet die Gäste.

Thomas Reineke

Der Salzhof mit den Foodtrucks zu einem früheren „Cheatday": Die Organisatoren hoffen für das kommende Wochenende auf ähnlich schönes Wetter. Foto: Oliver Siekmann/Stadt Bad Salzuflen

Bad Salzuflen. An diesem Wochenende darf wieder „geschummelt" und der Diätplan ausgesetzt werden. Rund 15 Foodtrucks werden zum sogenanntem „Cheatday" (Englisch „to cheat": schummeln) von Freitag bis Sonntag, 10. bis 12. Oktober, auf dem Salzhof erwartet. Veranstalter ist zum fünften Mal Marc Fox mit seinem Team vom Eventwerk aus Lippstadt. Für den 55-Jährigen ist der Termin in der Kurstadt immer etwas ganz Besonderes, ist er doch in Bad Salzuflen aufgewachsen.

Doch zunächst zum Programm: Rund 50 Bierzeltgarnituren und viele Schirme werden neben den Foodtrucks auf dem Salzhof aufgestellt. Die Gäste dürfen sich laut Fox auf eine große kulinarische Vielfalt freuen: Neben Burgern in verschiedenen Varianten gibt es unter anderem Pasta im Parmesanlaib, Philly-Cheesesteaks (warme Sandwiches mit dünn aufgeschnittenem Rindfleisch und geschmolzenem Käse), Steinofenpizza, spanische Tapas, Tacos, asiatische Spezialitäten, Bowls oder Smasched-Kartoffeln (knusprige Quetschkartoffeln).

Am Freitagabend will ein DJ mit entspannten House-Beats für eine stimmungsvolle Atmosphäre sorgen, am Samstag betritt eine Liveband die Bühne. „Und auch am Sonntag wird chillige Musik auf dem Salzhof erklingen", kündigt Fox an. Für die kleinen Gäste stehen eine Hüpfburg und XXL-Klemmbausteine bereit.

Das Eventwerk veranstaltet laut Fox von März bis Ende Oktober an jedem Wochenende in einer anderen Stadt einen „Cheatday". „In manche Städte kommen wir nur alle zwei Jahre, Bad Salzuflen ist jedes Jahr dabei." Das habe im Übrigen nicht nur damit zu tun, dass er eine Vergangenheit in der Kurstadt hat. „Bad Salzuflen ist ein sehr attraktiver Standort. Der Salzhof ist schön, und in der Innenstadt gibt es kaum Leerstände, sondern eine interessante Vielfalt an Geschäften und eine abwechslungsreiche und tolle Gastronomie. Hier passt einfach viel zusammen, hier ist immer was los." 2019 gab es den ersten „Cheatday" in Bad Salzuflen. Dann kam Corona. „Das war auch eine harte Zeit für uns", blickt Fox zurück. Nach Bad Salzuflen ist der „Cheatday" in diesem Jahr noch in Lennestadt und Rietberg zu Gast, dann macht die Foodtruck-Karawane Winterpause. Erster Termin im neuen Jahr ist laut Fox Ende Februar in Willingen.

Der Eintritt auf den Salzhof ist an diesem Wochenende an allen drei Tagen frei. Die Öffnungszeiten der Foodtrucks: Freitag, 10. Oktober, 17 bis 22 Uhr; Samstag, 11. Oktober, 12 bis 22 Uhr; Sonntag, 12. Oktober, 12 bis 19 Uhr. Text

Kontakt zum Autor: treineke@lz.de

Änderung beim Markt und ÖPNV

- Wegen des Streetfood-Festivals („Cheatday") auf dem Salzhof an diesem Wochenende kommt es zu Änderungen im Stadtbus-Verkehr. Wie die Stadtwerke mitteilen, wird außerdem der Wochenmarkt am Samstag in die Steege/„Am Markt" verlegt.
- Alle Stadtbus-Linien fahren am Samstag, 11. Oktober, bis etwa 14 Uhr Umleitungen. Dadurch kommt es auch zu Haltestellen-Ausfällen, teilen die Stadtwerke mit. Die Linie 941 fährt vom ZOB über die Bahnhofstraße, Herforder Straße und umgekehrt. Es entfallen die Haltestellen „Am Markt", Lange Straße und Friedrich-Ebert-Straße.
- Die Stadtbus-Linie 942 ist vom ZOB in Richtung „Vita-Sol-Therme" über die Bahnhofstraße und Werler Straße unterwegs. Auf dem Rückweg zum ZOB fährt sie von der Friedrich-Ebert-Straße über die Herforder Straße und Bahnhofstraße. Die Haltestellen „Am Markt" und Lange Straße entfallen. Die Linie 943 fährt in Richtung Ziegelstraße und zurück über die Bahnhofstraße. Die Haltestellen „Am Markt" und Lange Straße entfallen.
- Die Linie 947 fährt vom ZOB in Richtung Wüsten über die Ahornstraße, Beetstraße, „Am Steinbrink" und zurück. Es entfallen die Haltestellen „Am Markt", Kurgastzentrum, Lietholzstraße, Augustastraße und Klinik Lipperland. Die Haltestellen Beetstraße 28 und „Am Steinbrink" können alternativ für den Ein- und Ausstieg genutzt werden.

„Philadanco" tanzt

Eine US-Tanzgruppe gastiert am heutigen Donnerstag im Stadttheater Herford.

„Philadanco" tanzen im Stadttheater. Foto: Julieanne Harris

Herford. Mit „Philadanco" kommt am heutigen Donnerstag ab 19.30 Uhr eine afroamerikanische Tanzkompanie aus den Vereinigten Staaten nach Herford. Die Aufführung findet im Stadttheater an der Mindener Straße statt.

Vor mehr als 50 Jahren als eine der ersten amerikanischen All-Black Dance-Companies gegründet, setzt die „Philadelphia Dance Company" tänzerische und soziale Maßstäbe. Joan Myers Brown, mehrfach ausgezeichnete Gründerin und bis heute künstlerische Leiterin, bietet afroamerikanischen Tänzerinnen und Tänzern, die damals vielerorts noch diskriminiert wurden, eine Heimstatt und engagiert sich für die Bewahrung ihrer Tanztraditionen.

„Philadanco" verbindet moderne und klassische Tanzstile mit afroamerikanischen Rhythmen und Bewegungen. Die Kompanie arbeitet mit Choreografen zusammen, die sich mit der afroamerikanischen Kultur und Geschichte wie auch mit den sozialen Themen des Landes auseinandersetzen. Karten ab 18 Euro und weitere Infos auf theater.herford.de.

Jubiläumskonzert der Philharmonie

Zum 75-jährigen Bestehen wird in Herford eine Auftragskomposition gespielt.

Herford. Die Nordwestdeutsche Philharmonie (NWD) spielt am Freitag, 10. Oktober, ab 20 Uhr, ein Abonnementkonzert im Herforder Stadtpark Schützenhof. Die musikalische Leitung hat Jonathan Bloxham. Auf dem Programm stehen die Auftragskomposition zum 75-jährigen Orchester-Jubiläum „John Barleycorn must die" von Gavin Higgins sowie Joseph Haydns Sinfonie Nr. 101 D-Dur „Die Uhr" und Richard Strauss „Ein Heldenleben", opus 40.

Der Konzerttermin fällt auf den Tag genau 75 Jahre nach dem ersten Konzert im Schützenhof. Gavin Higgins, 1983 in Gloucestershire geboren und im Forest of Dean aufgewachsen, fand früh seine Berufung in der Musik. Ausgebildet an der Chetham's School of Music, dem Royal Northern College of Music und dem Royal College of Music, widmete er sich dem Horn und der Komposition. „Sein Werk ist international gefragt. So begeisterte er mit ‚Der Aufstand' (BBC Proms 2012), dem expressiven ‚Rough Voices' (BBC Proms 2020) und dem von ‚The Telegraph' gefeierten ‚rasanten, aufregenden und brillant orchestrierten ‚Velocity' bei der legendären ‚Last Night of the Proms 2014'", heißt es.

Higgins arbeitet mit Orchestern, Ensembles und Solisten weltweit, darunter das „BBC Symphony Orchestra", das „London Philharmonic Orchestra", das „Royal Scottish National Orchestra", die „London Sinfonietta", die „Manchester Camerata" und das „Vancouver Symphony Orchestra".

Für die NWD ist in diesem Jahr das Werk „John Barleycorn Must Die" entstanden. Der Titel nimmt auf „John Barleycorn" und damit eine in englischsprachigen Ländern spöttische Bezeichnung für Alkohol Bezug. Als ein kleines Augenzwinkern auf das Fortschreiten der Zeit wird Chefdirigent Bloxham gleich nach der Auftragskomposition die als „Die Uhr" umschriebene Sinfonie Nr. 101 von Haydn dirigieren, bevor das Programm in das „Heldenleben" von Richard Strauss mündet.

Tickets sind im Vorverkauf unter anderem über die Tourist-Information Herford, Tel. (05221) 1891526, im Theaterbüro in der Stadtbibliothek und an der Abendkasse erhältlich.